

# PRODUKTBESCHREIBUNG – MAPAI – ULTRACOLOR PLUS

PLUSFLEXFUGE MIT DROPEFFECT® UND BIOBLOCK®-TECHNOLOGIE, KEINE AUSBLÜHUNGEN, SCHNELL BELASTBAR, FÜR FUGEN VON 2 BIS 20 MM  
EINSTUFUNG GEMÄSS EN 13888 Ultracolor Plus ist ein zementärer (C) Fugmörtel (G) mit verbesserten Eigenschaften (2) entsprechend der Klasse CG2.



## ANWENDUNG / PRODUKTEIGENSCHAFTEN

### ANWENDUNGSBEREICH:

Hochwertiger, flexibler, kunststoffvergüteter und ausblühungsfreier, schnell erhärtender Fugmörtel mit verformungsfähigen Eigenschaften für innen und außen an Wand und Boden. Ultracolor Plus eignet sich besonders für die Verfugung von Belägen aus:

- keramischen Fliesen und Platten aus Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut, Spaltplatten, Mosaik und Klinkermauerwerk
- Marmor, Natur-, Kunst- und Betonwerksteinplatten
- Cotto-Platten
- Glas- und Natursteinmosaik

### ANWENDUNGSBEISPIELE – Zum Verfugen von Belägen:

- an Fassaden;
- auf Balkonen und Terrassen;
- in Duschen, Bädern und Schwimmbecken
- auf beheizten Fußbodenkonstruktionen
- in Verkehrsbauten mit hoher Fußgängerfrequenz, wie z.B. Unterführungen, Einkaufspassagen, U-Bahn-Stationen und Flughäfen
- in privaten und gewerblichen Bereichen, wie z.B. Hotels, Restaurants etc.

### TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN:

Ultracolor Plus ist ein hochwertiger, kunststoffvergüteter, schnell erhärtender Fugmörtel mit kalibrierten Feinzuschlägen, speziellen Kunststoffen, hydrophobierenden Zusätzen, organischen Bestandteilen und Pigmenten. Bei Ultracolor Plus wurde die Ultracolor-Produkttechnologie, bestehend aus der Verwendung spezieller hydraulischer Bindemittel zur Sicherstellung einer einheitlichen, ausblühungsfreien Farbgebung, durch die neue MAPEI-BioBlock®- und DropEffect®-Technologie ergänzt.

Die MAPEI-BioBlock®-Technologie besteht aus speziellen organischen Molekülen, die gleichmäßig in der Mikrostruktur der Belagfugen verteilt sind, um grundsätzlich die Bildung der Mikroorganismen zu verhindern, die für die Entstehung von Schimmel verantwortlich sind. Die DropEffect®-Technologie (Perleffekt) reduziert in einem Synergieeffekt die Wasseraufnahme der Fugenoberfläche. Mit Wasser im vorgegebenen Mischungs-

verhältnis angemischt, können Ultracolor Plus Fugen mit folgenden Eigenschaften hergestellt werden:

- wasserabweisend mit Perleffekt
- einheitliches Farbbild ohne Verfleckungen und Ausblühungen. Bei der Analyse mittels Elektronenmikroskop (SEM) wurde beobachtet, dass die Spezialzemente von Ultracolor Plus im Gegensatz zu portlandzementformulierten Fugmörteln während des Hydratationsprozesses kein Calcium-hydroxid bilden, welches für Ausblühungen verantwortlich ist;
- Farbbeständigkeit gegenüber UV-Licht und atmosphärischen Beanspruchungen
- kurze Wartezeit bis zum Waschen
- leichte Oberflächenbehandlung
- kurze Wartezeit bis zur Begehrbarkeit und Inbetriebnahme bei Wand- und Bodenflächen;
- feine, gleichmäßig geschlossene, reinigungsfreundliche Oberfläche mit niedriger Wasseraufnahme;
- schwindkompensiert
- optimale Abriebbeständigkeit sowie Biegezug- und Druckfestigkeit auch nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung für eine optimale Dauerhaftigkeit;
- gute Beständigkeit gegen Säuren mit einem pH-Wert > 3.  
Im Zweifelsfall empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche!

### WICHTIGE HINWEISE

- Ultracolor Plus nicht mit Portlandzement, Gips und anderen hydraulischen Bindemitteln mischen; dem bereits angesteiften Fugmörtel kein Wasser zugeben.
- Ultracolor Plus nicht mit salzhaltigem oder schmutzigem Wasser mischen.
- Nicht verwenden bei Temperaturen unter +5°C oder über +35°C.
- Ausfugen nur auf ordnungsgemäß abgetrockneten oder abgedichteten Untergründen zur Vermeidung der Bildung einer weißlichen Oberflächenschicht.
- Zur Sicherstellung einer einheitlich farbigen Fugenoberfläche darf die frische Fuge nicht abgestreut werden.
- Bei erhöhten Anforderungen an Chemikalienbeständigkeit und Hygiene einen säurebeständigen Epoxy-Fugmörtel verwenden.
- Zum Verfüllen von Bewegungs- und Anschlußfugen MAPEI-Dichtstoffe verwenden.

# PRODUKTBESCHREIBUNG – MAPAI – ULTRACOLOR PLUS

- Spezialbeläge aus Fliesen mit Craqueleé und feinstporiger Mattglasur, sowie Feinsteinzeugplatten und offeneporige Naturwerksteine nicht ohne Probeverfugung und Reinigungsversuch ausfugen, gegebenenfalls eine Fughilfe verwenden.
- Bei Verwendung von sauren Reinigungsmitteln wird empfohlen, die Farbbeständigkeit der Fuge vorher zu prüfen. Es ist sicher zu stellen, dass die Fuge gründlich abgespült wird, und Ablagerungen säurehaltiger Reste in der Fuge zu vermeiden.

## ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Vorbereiten der Fugen Die Fugen im Zuge des Ansetzens bzw. Verlegens der Fliesen und Platten auf Plattentiefe gleichmäßig tief auskratzen. Eine ausreichende Erhärtung des Verlegemörtels ist abzuwarten. Bei zeitbedrängten Arbeiten gewährleistet die Verlegung der Fliesen und Platten mit schnell erhärtenden MAPEI-Klebemörteln eine Verfugung bereits nach 3 Stunden.

## TECHNISCHE DATEN:

KENNDATEN DES PRODUKTS	
<b>Konsistenz:</b>	Pulver
<b>Farbe:</b>	siehe Farbtonkarte (z. Zt. 26 Farben)
<b>Schüttgewicht (kg/m<sup>3</sup>):</b>	1.400
<b>Festkörperanteil (%):</b>	100
<b>Lagerfähigkeit:</b>	12 Monate (Papier- und Plastiksack) bzw. 24 Monate (5 kg Alupack) im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.
Kennzeichnung nach	
• GGVS/ADR:	kein Gefahrgut
• VbF:	entfällt
• GefStoffV:	kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
• GISCODE:	ZP1 – chromatarm gem. Richtlinie 2003/53/EG Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
<b>Zollkennziffer:</b>	3824 50 90
ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	
<b>Mischungsverhältnis:</b>	ca. 1,1-1,3 l Wasser zu 5 kg Ultracolor Plus bzw.
	ca. 5,25-5,75 l Wasser zu 25 kg Ultracolor Plus bzw.
	21-23 Teile Wasser zu 100 Teilen Pulver je nach Farbe
<b>Konsistenz der Mischung:</b>	weich-plastisch
<b>Dichte der Mischung (kg/m<sup>3</sup>):</b>	1.980
<b>pH-Wert der Mischung:</b>	ca. 11
<b>Verarbeitungszeit:</b>	ca. 20-25 Minuten
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	von +5°C bis +35°C

Verfugung der Beläge in Abhängigkeit ihrer Lage und des Verlegeverfahrens	
• Wände im Dünnbett (normal):	nach ca. 4-8 Stunden
• Wände im Dünnbett (schnell):	nach ca. 1-2 Stunden
• Wände im Dickbett:	nach ca. 2-3 Tagen
• Böden im Dünnbett (normal):	nach ca. 24 Stunden
• Böden im Dünnbett (schnell):	nach ca. 3-4 Stunden
• Böden im Dickbett:	nach ca. 7-10 Tagen
<b>Wartezeit vor dem Waschen:</b>	ca. 15-30 Minuten
<b>Begehbar:</b>	nach ca. 3 Stunden
<b>Endfestigkeit:</b>	nach ca. 24 Stunden (48 Stunden in Schwimmbecken und Bassins)
FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN	
Biegezugfestigkeit gemäß EN 12808-3 (N/mm <sup>2</sup> )	
• nach 28 Tagen:	9
• nach Frost-Tauwechsel-Lagerung:	9
Druckfestigkeit gemäß EN 12808-3 (N/mm <sup>2</sup> )	
• nach 28 Tagen:	40
• nach Frost-Tauwechsel-Lagerung:	40
<b>Verschleißverhalten gemäß EN 12808-2 (mm<sup>3</sup>):</b>	700
<b>Schwindverhalten gemäß EN 12808-4 (mm/m):</b>	1,5
Wasseraufnahme gemäß EN 12808-5 (g)	
nach 30 Minuten:	0,1
nach 4 Stunden:	0,2
<b>Öl- und Lösemittelbeständigkeit:</b>	hoch
<b>Laugenbeständigkeit:</b>	hoch
<b>Säurebeständigkeit:</b>	gut, bei pH >3

# PRODUKTBESCHREIBUNG – MAPAI – ULTRACOLOR PLUS

Bei heißer und trockener Witterung kann ein Vornässen des Fugenraumes ein zu schnelles Ansteifen des Fugmörtels verhindern.

## ANMISCHEN

5 kg Ultracolor Plus mit 1,1-1,3 l Wasser bzw. 25 kg mit 5,25-5,75 l Wasser anmischen (je nach Farbe). Das Anmachwasser in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, Ultracolor Plus zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 UpM) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel ca. 3 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals durchrühren. Der Fugmörtel ist ca. 20-25 Minuten (bei +23°C) verarbeitbar. Dem einmal angemischten Fugmörtel kein zusätzliches Wasser hinzufügen.

## Verfugung

Den angemischten Ultracolor Plus-Fugmörtel mit Gummifugscheibe oder Gummiwischer bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen. Nach ausreichendem Anziehen (nach ca. 15-30 Minuten, Fingerprobe) den Fugmörtel mit einem angefeuchteten Schwamm oder Schwammbrett abreiben. Nach dem Abtrocknen erfolgt die Endreinigung des Restschleiers mit einem leicht feuchten Schwamm. Bei der Reinigung kein trockenes Tuch verwenden, da das Einreiben des getrockneten Fugmörtels in die noch frische Fuge zu Verfärbungen führen kann. Zu frühes Waschen des Belages kann zu konkaven Vertiefungen in den Belagfugen führen. Angetrocknete Fugmörtelreste können nach Anfeuchten des Fugmörtels relativ leicht entfernt werden. Getrocknete Restschleier können auf säurebeständigen Belägen mit Keranet entfernt werden (Produktinformation beachten). Um waschbedingte Pigmentansammlungen auf dem Belag zu verhindern, ist der Reinigungsschwamm häufig auszudrücken und das Waschwasser oft zu wechseln.

## BEGEHBARKEIT

Bodenbeläge sind nach 3 Stunden begehbar.

## ENDFESTIGKEIT

Die Endfestigkeit von Wand- und Bodenfugen ist nach 24 Stunden erreicht.

Belagformat (mm)	Fugenbreite						
	2	3	5	8	10	15	20
20 X 20 X 4	1,3						
50 X 50 X 4	0,5						
75 X 150 X 6		0,6	1,0				
100 X 100 X 6		0,6	1,0				
100 X 100 X 10		1,0	1,6				
100 X 200 X 6		0,4	0,7				
100 X 200 X 10			1,2	1,9	2,4		
150 X 150 X 6		0,4	0,6				
200 X 200 X 8		0,4	0,6				
120 X 240 X 12			1,2	1,9	2,4		
250 X 250 X 12			0,8	1,2	1,5		
250 X 250 X 20			1,3	2,0	2,6	3,8	5,1
250 X 330 X 8		0,3	0,4	0,7	0,9		
300 X 300 X 8		0,3	0,4	0,7	0,9		
300 X 300 X 10		0,3	0,5	0,9	1,1		
300 X 300 X 20			1,1	1,7	2,1	3,2	4,3
300 X 600 X 10		0,2	0,4	0,6	0,8		
330 X 330 X 10		0,3	0,5	0,8	1,0		
400 X 400 X 10		0,2	0,4	0,6	0,8		
450 X 450 X 12			0,4	0,7	0,9		
500 X 500 X 12			0,4	0,6	0,8		
600 X 600 X 12			0,3	0,5	0,6		

VERBRAUCHSBERECHNUNG DES FUGMÖRTELS:

$$\frac{(A + B)}{(A \times B)} \times C \times D \times 1,6 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$$

A = Belaglänge (in mm)

B = Belagbreite (in mm)

C = Belagdicke (in mm)

D = Fugenbreite (in mm)

Schwimmbecken können nach 48 Stunden befüllt werden.